

Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Deutschen Klima-Konsortiums 2022

Donnerstag, 31. März, 10 – 13.30 Uhr, Online-Konferenz via Zoom

DKK-Jahrestagung

Klimaschutz und Freiheit – wie passt das zusammen?

Im März 2021 hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Beschluss eine „verhältnismäßige[r] Verteilung von Freiheitschancen über die Generationen“ gefordert. „Die Schonung künftiger Freiheit verlangt auch, den Übergang zur Klimaneutralität rechtzeitig einzuleiten.“

Dieses „rechtzeitige Einleiten“ will die neue Bundesregierung jetzt mit hoher Dynamik angehen und wird Innovationen befördern – was die Wirtschaft inzwischen uneingeschränkt begrüßt – und gleichzeitig den Ausstieg aus nicht-nachhaltigen Infrastrukturen, Technologien, Produkten und Praktiken vorantreiben. Angesichts vielfältigster Pfadabhängigkeiten wird mit erheblichen Herausforderungen, ja Widerständen, zu rechnen sein – wie sie beispielsweise Bürgerbewegungen gegen Windräder darstellen, die durch die COVID-19-Pandemie in den Hintergrund getreten aber keineswegs verschwunden sind. Unterschiedliche Konzeptionen von Freiheit spielen dabei eine zentrale Rolle.

Das gilt auch für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Auf relativ geringe Veränderungen – hier: Infektionszahlen – mittels freiheitsbeschränkender Maßnahmen im Vorhinein zu reagieren, um das Problem bei der Wurzel zu packen und damit „vor die Lage“ zu kommen, scheint bis in Politik und Rechtsprechung hinein umstritten zu sein. In den Diskursen um das „richtige“ Maß scheinen unterschiedliche Freiheitsverständnisse durch.

Wir fragen:

- Was bedeuten die diskutierten Freiheitsverständnisse in Bezug auf die nun eingeleitete schnelle und tiefgreifende Transformation?
- Wie passt unser gesellschaftliches und kulturelles Verständnis von Freiheit mit wirksamem Klimaschutz zusammen? Was bedeutet der Verfassungsgerichtsbeschluss für die Gesellschaft?
- Welches Wissen würde benötigt, um überhaupt beurteilen zu können, ob eine Gesellschaft dem Urteil folgt – oder auch wer in der Gesellschaft sich (nicht) an das Urteil hält? Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Nicht-Verhandelbarkeit biologischer und physikalischer Realitäten?
- Und was bedeutet das für die (Wissenschafts-)Kommunikation? Welche Freiheitsvorstellungen lassen sich verbinden?

Donnerstag, 31. März, 15 – 19 Uhr, Online-Konferenz via Zoom

DKK-Mitgliederversammlung

Nur für eingeladene Mitglieder

Jahrestagung – Agenda der Online-Konferenz

Moderation: Marie-Luise Beck, DKK

- 10:00 Uhr Begrüßung**
- 10:10 Uhr Grenzen des Wachstums – Grenzen der Freiheit?**
Prof. Dr. Frank Adloff, Universität Hamburg
Diskussion mit den Teilnehmenden
- 10:40 Uhr Der Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts und die intertemporale Freiheitssicherung**
Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, Universität Göttingen
Diskussion mit den Teilnehmenden
- 11:10 Uhr Wieviel Regulierung braucht die Freiheit? Nachhaltigkeit und Freiheit aus sozialetischer Sicht**
Prof. Dr. Thorsten Meireis, Humboldt-Universität zu Berlin
Diskussion mit den Teilnehmenden
- 11:40 Uhr Pause**
- 12:00 Uhr Kommentierung der Impulse und Abgleich mit den klimaphysikalischen Bedingungen**
Prof. Dr. Jochem Marotzke, Max-Planck-Institut für Meteorologie
- 12:10 Uhr Kommentar aus der Perspektive der aktuellen Pandemiebekämpfung**
Prof. Dr. Michael Bosnjak, Robert-Koch-Institut
- 12:20 Uhr Impuls: „Mehrdimensionalität von Freiheit“**
Prof. Dr. Christian Callies, Freie Universität Berlin
- 12:30 Uhr Panel: Lehren für die Pandemiebekämpfung und für die Klimapolitikwende**
Moderation: Prof. Dr. Anita Engels

Prof. Dr. Frank Adloff
Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger
Prof. Dr. Thorsten Meireis
Prof. Dr. Jochem Marotzke
Prof. Dr. Michael Bosnjak

Diskussion mit den Teilnehmenden
- 13:25 Uhr Ausblick und Verabschiedung**
- 13:30 Uhr Ende

Nur für eingeladene Mitglieder:

- 15:00 Uhr Interne Mitgliederversammlung
19:00 Uhr Ende